

An den Vorsitzenden des Ausschusses
Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/
Vergabe/Internationales
Herrn Bernd Petelkau

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 29.01.2018

AN/0138/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|--|--------------------------|
| Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales | 29.01.2018 |

Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage in 2018

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgende Anfrage, in die Tagesordnung des Ausschusses am 29. Januar 2018 aufzunehmen:

Der Rat hat am 28.09.2017 die Verwaltung beauftragt, „weiterhin bis zu 3 verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr in der City und je Stadtteil im Rahmen des Ladenöffnungsgesetzes NRW (LÖG NRW) sowie unter Beachtung des Bundesverwaltungsgerichtsurteils vom 11.11.2015 (BVerwG 8 CN 2.14) und des Bundesverfassungsgerichts vom 01.12.2009 zu prüfen ...“.

Dazu sollen mit den Antragstellenden des Einzelhandels und insbesondere mit der Gewerkschaft ver.di Gespräche geführt werden, um einen Kompromiss auf Basis einer Abwägung des Sonntagsschutzes, der Arbeitnehmerinteressen und der Interessen des Einzelhandels zu erzielen. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Zu welchen Ereignissen sind Anträge zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen für das Jahr 2018 bei der Verwaltung eingegangen?
2. Welche Anträge haben nach Einschätzung der Verwaltung eine realistische Chance auf eine rechtssichere Genehmigung?

3. Wie ist der Stand der Gespräche mit Gewerkschaft ver.di in Hinsicht auf Sonderöffnungen in 2018?
4. Wann ist mit einer Beschlussvorlage für den Rat zu rechnen?

Die Beantwortung soll auch an den Wirtschaftsausschuss erfolgen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Manfred Richter
Sprecher im AVR